



217



2 Wochen
1 Fazit

Britische Suchtexperten setzen auf's Dampfen. Schlechte Noten fuer Deutschland im Lobby-Index.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend
 <p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) fordert erneut ein strikteres Werbe- und Sponsoringverbot für E-Zigaretten und Tabak. Fachleute und -organisationen kritisieren die Ausrichtung der Nachfolge-Organisation der BZgA.</p>	
 <p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Opposition befasst sich derzeit nicht mit E-Zigaretten oder Tabak. Während die Union die Regierungskoalition durch ihre erfolgreiche Klage gegen die Umschichtung von Kreditermächtigungen in Zugzwang bringt, konzentriert sich Die Linke auf die Auflösung ihrer Bundestagsfraktion (Report 215).</p>	
 <p>Bundesrat, Bundesländer: Die Bundesländer legen derzeit keine Aufmerksamkeit auf Fragend der E-Zigarette oder Tabak. Ihr Fokus liegt bei der Bewältigung der multiplen Krise in Wirtschafts-, Haushalts-, Energie, Migrations- und Infrastrukturpolitik. Durch die Neuordnung des Bundeshaushalts müssen auch die Länder Budgets kürzen und/oder neue Einnahmequellen erschließen.</p>	
 <p>EU, Europa, Übersee: Die Europäische Union treib ihre umweltpolitischen Gesetzgebungsverfahren voran, die auch die E-Zigarette betreffen (können). Spanien und Portugal arbeiten an der Einführung bzw. Weiterentwicklung der Besteuerung von nikotinhaltigen und -freien Liquids.</p>	
 <p>Fachcommunity, Wettbewerb: Die britische <i>National Centre for Smoking Cessation and Training</i> bewertet Dampfen in seiner neuen Leitlinie zur Suchtberatung positiv. Auch auf der Londoner E-Zigarettenkonferenz ziehen internationale Experten eine positive Bilanz. Während eine Studie vor den Umweltschäden durch E-Zigaretten warnt.</p>	
 <p>Medien: Das DKFZ stellt der Bundesrepublik in seinem Tabak-Lobby-Index ein schlechtes Zeugnis aus, worüber die Medien breit berichten. Der Bericht äußert sich kritisch zur Interessenvertretung von Tabak und E-Zigaretten und differenziert nicht zwischen den beiden Branchen.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise)  </p>	

30

SEKUNDEN FAKTEN

20-40 Prozent

weniger regelmäßiger E-Zigaretten-Konsum bei US-Jugendlichen durch die Heraufsetzung des Mindestverkaufsalters auf 18 Jahre

0,8 mg Nikotin

soll laut einem Antrag für den Grünen-Bundesparteitag 1 Gramm Tabak maximal künftig enthalten

14,5 Prozent

damit haben erstmals in den USA mehr junge Erwachsene mit der E-Zigarette den Nikotin-Konsum mit der E-Zigarette begonnen und nicht mit Tabak

60 Prozent

höhere Wahrscheinlichkeit des Tabak-Stopps als bei herkömmlichen Hilfsmitteln

Quelle: zew.de, antraege.gruene.de, eurekalert.org, ecigarettedirect.co.uk

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Anträge zu E-Zigaretten und Tabak auf den Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen](#)
- 2) [Neuer britischer Leitfaden empfiehlt Dampfen zur Tabak-Entwöhnung](#)
- 3) [Lobby-Index: Deutschland rutscht ab. Auch Kritik an der E-Zigarettenbranche](#)
- 4) [Regulierungsvorhaben der EU](#)
- 5) [Ergebnisse der E-Zigarettenkonferenz in London](#)

2

**Anzahl der Sitzungs-
wochen bis zur nächs-
ten Parlamentspause**

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 21.11.2023, 14.11.2023

Meldung: Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) wirbt zum Welt-COPD-Tag für den Tabak-Ausstieg. Dabei fordert die Schließung der bestehenden Lücken beim Werbeverbot für E-Zigaretten und Tabak. Auch NGOs fordern die im Koalitionsvertrag festgelegten Werberegulierungen.

Über 100 Organisationen und Experten kritisieren in einem offenen Brief die Pläne der Bundesregierung zur Gründung des *Bundesinstituts für Prävention und Aufklärung in der Medizin* (BIPAM, Report 214). Sie beanstanden, dass in den vorgestellten Eckpunkten Gesundheit im umfassenden Sinne nicht übergreifend in allen Politikressorts mitgedacht wird. Sie schlagen vor, das BIPAM als Koordinierungsstelle der regional, lokal und zielgruppen- und lebensweltspezifisch differenzierten Gesundheitsförderung und Prävention aufzustellen. Die 17 im Zukunftsforums Public Health (ZfPH) organisierten Verbände kritisieren u.a. einen zu engen Fokus auf drei Krankheitsgruppen (Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Demenz) sowie fragliche finanzielle Ausstattung.

Quelle: bzga.de, twitter.com, twitter.com, presseportal.de, der-paritaetische.de, aerztezeitung.de, faz.net, bvpraevention.de, zukunftsforum-public-health.de

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: November 2023

Meldung: Zur Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen (23.-26.11.2023) liegen mehrere Anträge zu E-Zigaretten und Tabak vor. Sie beinhalten:

- Absenkung des Nikotingehaltes von Tabak-Zigaretten von 15 mg auf maximal 0,8 mg Nikotin pro Gramm Tabak. Auch bei Liquids soll der Nikotingehalt verringert werden
- Aromenverbot für alle Nikotin-Produkte
- Verkaufsverbot von Tabak an Personen ab dem Geburtsjahrgang 2010

Die Antragsteller orientieren sich nach eigenen Angaben an Neuseeland. Jedoch greifen sie deren E-Zigaretten-freundlichen Ansätze nicht auf.

Quelle: antraege.gruene.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Neue Plattform zur Bewertung von Chemikalien

Die *Europäische Partnerschaft für die Risikobewertung von Chemikalien* (PARC) bietet eine neue Informations- und Networking-Plattform an. Sie richtet sich an alle, die sich professionell für die Chemikalienbewertung interessieren, z.B. Personen aus der Forschung und Methodenentwicklung, der Risikobewertung oder -kommunikation, des Risikomanagements sowie der Politik. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Quelle: parcopedia.eu, bfr.bund.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 22.11.2023

Meldung: Die Kanaren wollen als erste spanische Region eine Liquid-Steuer einführen. Sie soll 0,10 €/ml betragen. Die Kanarischen Inseln sind die einzige Region in Spanien, die selbstständig diese Art von Steuer festlegen darf. Die Regionalregierung will damit den Jugendschutz stärken.

Die portugiesischen Pläne zur Besteuerung und Regulierung von E-Zigaretten (Report 215f.) gehen voran: Nikotinfreie Liquids sollen mit 0,174 €/ml besteuert werden. Der Steuersatz für nikotinhaltige Liquids soll von 0,336 € auf 0,352 €/ml erhöht werden. Der Gesetzgebungsprozess ist noch nicht abgeschlossen.

Quelle: infos-grancanaria.com, Hintergrundgespräch

Datum: 21.11.2023, 03.11.2023

Meldung: Das Arbeitsprogramm der EU-Kommission für 2024 sieht keine Befassung mit der EU-Tabaksteuerrichtlinie oder der europäischen Tabakprodukt-Richtlinie vor. Jedoch will die belgische Ratspräsidentschaft sich laut ihrem Arbeitsprogramm mit der Novelle der Tabaksteuer befassen (Report 216).

EU-Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides gab ggü. dem Europaparlament an, dass im Falle einer Überarbeitung der Strategie zur Eindämmung des Tabak-Konsums (umfasst auch die E-Zigarette) diese auch eine Folgenabschätzung der möglichen Auswirkungen auf die KMU enthalten werde. Die EU-Kommission hat jedoch noch nicht auf die parlamentarische Anfrage bzgl. des Zeitplans zur Überarbeitung der Rats-Empfehlungen zum Nichtrauchererschutz geantwortet.

In einzelnen Mitgliedsstaaten sowie der Wirtschaft wächst der Widerstand gegen die geplante Verpackungsverordnung (PPWR, Report 214 ff.) weiter. Das Europaparlament hat der PPWR nach kontroverser Debatte zugestimmt. Nun muss es noch mit der EU-Kommission und den Regierungen der EU-Staaten verhandeln. Der Rat der europäischen Umweltminister will am 18. Dezember beraten. Eine finale Fassung der Verordnung dürfte 2024 vorliegen.

Zuvor beschloss das Europaparlament seine Position zum sog. „Recht auf Reparatur“. Während der gesetzlichen Garantiezeit wären Verkäufer demnach verpflichtet zu reparieren, anstatt zu ersetzen, wenn eine Reparatur gleich viel oder weniger kostet. Die Regel soll z.B. für Smartphones und Fahrräder gelten. Die EU-Parlamentarier müssen sich noch mit dem Europäischen Rat auf eine endgültige Fassung einigen. Hierbei und bei nachträglichen Novellen, kann die Regel auf weitere Produkte ausgeweitet werden. Die Regelung kann womöglich noch vor der EU-Wahl im Juni 2024 in Kraft treten.

Quelle: bundesrat.de, europarl.europa.eu, europarl.europa.eu, welt.de, europarl.europa.eu, wdr.de

2.5. Fachcommunity

„The data also show an increase in the proportion of young adult vapers who were never established smokers. This is not necessarily cause for concern, as it is likely that many of these people would have otherwise taken up smoking.“ Dr. S. Jackson, University College London, [sciencemediacentre.org](https://www.sciencemediacentre.org)

Datum: 21.11.2023, 13.11.2023

Meldung: Immer weniger junge US-Erwachsene rauchen. Erstmals beginnen mehr junge Erwachsenen den Nikotin-Konsum mit E-Zigaretten (14,5 Prozent) als mit Tabak. Mehr als die Hälfte der dampfenden jungen Erwachsenen habe zuvor nie regelmäßig geraucht. Es sei unwahrscheinlich ist, dass ausschließliche E-Zigaretten-Nutzer zu Tabakwaren wechseln, so die Autoren der *University of South Carolina*. Experten bewerten die Studie als ein positives Signal, dass die weniger schädliche E-Zigarette Tabak ablöst.

Quelle: [biomedcentral.com](https://www.biomedcentral.com), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [eurekalert.org](https://www.eurekalert.org), [sciencemediacentre.org](https://www.sciencemediacentre.org)

Datum: 19.11.2023, 09.11.2023, 08.11.2023

Meldung: Die US-amerikanische *Tholos Foundation* hat zusammen mit Partnern aus Japan und Schweden eine Studie herausgegeben. Sie beschreibt, wie die beiden Länder die Raucherquoten mit HNB und Snus absenken konnten. Die Untersuchung zeigt, dass die Verbraucher den Wechsel zu sichereren Alternativen vorangetrieben haben. Die Schlüsselrolle der politischen Entscheider bestand in der Sicherstellung, dass diese Alternativen zugänglich sind. Die Daten würden bestätigen, dass risikoreduzierte Nikotin-Produkte den Tabak-Stopp erheblich unterstützen und die Raucherquoten stark absenken.

Quelle: [tholosfoundation.org](https://www.tholosfoundation.org), [afp.com](https://www.afp.com), [tobaccoreporter.com](https://www.tobaccoreporter.com), [koreaherald.com](https://www.koreaherald.com)

Datum: 18.11.2023, 26.10.2023

Meldung: Das Zentrum für Tabakprodukte der US-Aufsichtsbehörde FDA hat eine Literaturstudie zur Umweltbelastung durch E-Zigaretten durchgeführt. Die Autoren führen 81 Liquid-Inhaltsstoffe auf, die in der Umwelt persistieren, akkumulieren und insbesondere für aquatische Lebewesen hochgiftig sind. Diese Stoffe sollten bei künftigen Überprüfungen des Risikoprofils der Produkte berücksichtigt werden, so die Autoren. Zu den benannten Stoffen gehören u.a. Nikotin, Aromen (z.B. Caryophyllenoxid), PAC, Metalle (z.B. Blei, Kadmium) und Phthalate.

Quelle: [medical-tribune.de](https://www.medical-tribune.de), [x-mol.net](https://www.x-mol.net)

Datum: 15.11.2023, 14.11.2023

Meldung: Das Heraufsetzen des Mindestalters bei E-Zigaretten hält Jugendliche unter 18 Jahren vom Dampfen ab, das ergibt eine Studie des *Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung* (ZEW) über den E-Zigarettenkonsum bei US-Jugendlichen. Der gelegentliche Konsum hat zwischen 15 bis 20 Prozent und der regelmäßige Konsum zwischen 20 bis 40 Prozent abgenommen. Das Ergebnisse können aufgrund der ähnlichen Gesellschaftsstruktur und eines vergleichbaren Jugendschutzes auch auf Deutschland übertragen werden, so die Autoren.

Quelle: [idw-online.de](https://www.idw-online.de), [zew.de](https://www.zew.de), [zew.de](https://www.zew.de) (Studie), [twitter.com](https://www.twitter.com)

Datum: 15.11.2023, 14.11.2023

Meldung: Supermärkte und Gemischtwarenläden sind in Großbritannien mittlerweile die beliebtesten Bezugsquellen für E-Zigaretten geworden – noch vor Fachgeschäften. Das ergibt eine Untersuchung des *University College London*. Die Autoren um Dr. Sarah Jackson führen dies auf das Aufkommen der Einweg-E-Zigaretten und deren massenhaften Kauf durch Jugendliche zurück. Die Beliebtheit von Online-Shops ist nach einem Hoch während der Corona-Pandemie sichtbar gesunken. Die Daten der etwa 6.500 Befragten zeigen ebenfalls, dass ca. 6 Prozent, noch nie Tabak geraucht haben.

Quelle: onlinelibrary.wiley.com, twitter.com

E-Cigarette Summit 2023, London

Auf der international besetzten Konferenz wurden verschiedene Aspekte der E-Zigarette beleuchtet. Ein paar Beispiele: Die restriktive Regulierung von Aromen führt zu einem Rückgang der Dampfer und zu einem Anstieg der Raucherquote nebst einem höheren HNB-Konsum (Prof. Abigail Friedman, *Yale University*). Die Wahrscheinlichkeit des Tabak-Stopps ist bei E-Zigaretten um 60 Prozent höher als bei herkömmlichen Hilfsmitteln (Prof. Peter Hajek, *Queen Mary University*). Jugendliche dampfen vor allem aus Neugier und wegen des Gruppendrucks. Sollten E-Zigaretten ähnlich wie Tabak besteuert werden, drohe ein Ausweichen auf den Schwarzmarkt (Deborah Arnott, *ASH UK*). Wissenslücken und Fehlinformationen (durch Stakeholder) halten Raucher von Wechsel ab und können sogar die Raucherquote bei Jugendlichen erhöhen (Dr. Sarah Jackson, *University College London*). Einheitsverpackungen verringern nicht die Attraktivität der E-Zigarette für Erwachsenen jedoch für Jugendliche (Eve Taylor, *King's College London*).

Quelle: ecigarettedirect.co.uk, e-cigarette-summit.co.uk, twitter.com, twitter.com, twitter.com

„The science shows us that **vaping can help smokers to quit, at least as effectively as the other approaches at our disposal. While they are not risk-free, the science also shows that when used for smoking cessation for up to two years, they are no more hazardous than licensed medicines.**“

Neil O'Brien, Parliamentary Under-Secretary of State for Primary Care and Public Health

Datum: November 2023

Meldung: Das britische *National Centre for Smoking Cessation and Training* (NCSCCT) hat seinen Leitfaden zu E-Zigaretten für Mitarbeiter aus dem Gesundheits- und Sozial-Dienst überarbeitet. Der Leitfaden klärt Suchtberater ausgewogen über die E-Zigarette auf und ermutigt sie, Rauchern zu Tabak-Stopp nahezu legen. Er unterstreicht den Harm Reduction-Effekt und unterstützende Wirkung bei der Tabak-Entwöhnung.

Quelle: ncsct.co.uk, ncsct.co.uk

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 20.11.2023, 19.11.2023, 18.11.2023, 17.11.2023

Meldung: Die Kammerversammlung der *Ärztammer Nordrhein* hat sich für ein Verbot von Einweg-E-Zigaretten ausgesprochen - zumindest für eine deutliche Beschränkung. Die Kammer verweist dabei auf mögliche Gesundheitsschäden sowie die Umweltbelastung durch Disposables. E-Zigaretten seien der Einstieg in den Nikotin-Konsum und würden mit ihrer Aufmachung

Jugendliche ansprechen. Die Kammer fordert zudem einen besseren Nichtraucherschutz. Mit der gleichen Begründung fordert auch die *Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten* (NGG) ein Disposable-Verbot. Sie vertritt u.a. die Beschäftigten in der Tabak-Industrie.

Quelle: aekno.de, aerztezeitung.de, deutschlandfunk.de, tonight.de, nw.de, zeit.de, tag24.de, ksta.de, stern.de, gewerkschaftstag-ngg.de, sueddeutsche.de

Datum: 16.11.2023

Meldung: Die Barmer-Krankenkasse hat einen Bericht zu E-Zigaretten veröffentlicht. Dieser fällt ausgewogener aus. Zwar werden der E-Zigarette Harm Reduction und eine unterstützende Wirkung beim Tabak-Stopp attestiert, jedoch wird der Nikotin-Konsum, fehlende Langzeitstudien, Dual Use, Passivdampf, Metall im Liquid-Dampf und Gesundheitsfolgen beanstandet. Der Bericht greift nicht auf renommierte und international anerkannte Untersuchungen wie z.B. von Cochrane und bekannte Langzeitstudien zurück, lässt aber Befürworter wie Prof. Stöver zu Wort kommen.

Quelle: barmer.de

Datum: 15.11.2023, 14.11.2023, 13.11.2023

Meldung: Die Tabakindustrie hat in Deutschland einen großen Einfluss auf politische Entscheidungen, so der dritte Tabak-Lobby-Index des DKFZ. Deutschland steht nun mit 70 Negativ-Punkten auf Platz 67 von 90 untersuchten Länder (2020: 63 Negativ-Punkte). Der Index unterscheidet nicht zwischen den Interessenvertretern für Tabak und E-Zigaretten und bewertet deren Arbeit gleichermaßen kritisch. Die Autoren bemängeln fehlende Regelungen und Standards für Politik und Verwaltung. Zu den Empfehlungen, die gegen die Tabak-Industrie und die Interessenvertreter von Harm Reduction-Produkten gerichtet sind, gehören:

- Einführung einer Strategie zur Tabak-Kontrolle
- Reduzierung der Kontakte mit Interessenvertretern auf das für den Gesetzgebungsprozess Nötigste
- Geplante Termine zwischen politischen Entscheidungsträgern und Interessenvertretern vorab veröffentlichen und Gesprächsprotokolle offenlegen
- Verhaltenskodex für Regierungsmitglieder, Staatsbedienstete und Mitglieder des Bundestages und der Landesparlamente entwickeln (inkl. Regeln zu Seitenwechsel)
- Sponsoringverbot
- Finanzierung von NGOs zur Überwachung der Industrie

Der Bericht hebt hervor, dass das BfTG keine Tabak-Unternehmen als Mitglieder ausnimmt. Er ist Teil einer 90 Staaten umfassenden Untersuchung. Sogleich gerät die CDU Sachsen in die Kritik, deren jüngster Parteitag von der Tabak-Wirtschaft gesponsort wurde.

Quelle: dkfz.de (Bericht), dkfz.de, globaltobaccoindex.org, aerzteblatt.de, deutschlandfunk-nova.de, twitter.com, twitter.com, sueddeutsche.de, faz.net, saechsische.de

Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
23.-26.11.2023	Bundesparteitag Bündnis 90/Die Grünen	Bündnis 90/Die Grünen	Karlsruhe	gruene.de
24.11.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
27.11. - 01.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
06./07.12.2023	21. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
08.-10.12.2023	SPD-Bundesparteitag	SPD	Berlin	spd-land-bremen.de
11.-15.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.12.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
ab 01.01.2024	Anhebung der Steuer auf Substitute für Tabakwaren auf 0,20 €/ml			
05./06.04.2024	EVO NXT 2024 (Harm Reduction, Jugendschutz)	Messe Dortmund	Málaga	tobaccojournal.com
07./08.05.2024	Nonfood Kongress	dfv, Lebensmittelzeitung	Frankfurt a.M.	dfvcg-events.de
09.06.2024	Europawahlen	EU	EU	europarl.europa.eu

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.